Heutzutage finden in vielen Ländern jährlich Kundgebungen, Demonstrationen und Paraden statt, die für die Akzeptanz nicht-heterosexueller Orientierungen und verschiedener Geschlechtsidentitäten einstehen. Ein Beispiel dafür ist der bekannte Christopher Street Day, kurz CSD, der auch in vielen deutschen Städten abgehalten wird. Ursprünglich diente der Tag der Erinnerung an die sogenannten Stonewall Riots. Im Jahr 1969 lehnten sich homosexuelle Menschen in einer Bar namens Stonewall Inn in der New Yorker Christopher Street gegen Polizeigewalt auf. Seitdem organisierten verschiedene Gruppierung Demonstrationen, um an diesen Tag zu erinnern. Anderenorts wird Homosexualität bis heute unter Strafe gestellt. Das trifft vor allem auf Länder und Regionen zu, die durch religiösen Fundamentalismus geprägt sind. Die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer im Jahr 2022 in Qatar stand zum Beispiel unter anderem in der Kritik, weil Homosexualität im Gastgeberland unter schwerer Strafe steht. Dies widerspricht eigentlich den weltoffenen Prinzipien der FIFA. In einem Interview bezeichnete ein Verantwortlicher der WM in Qatar Homosexualität sogar als Geisteskrankheit. Homosexuelle Paare, die die WM besuchen wollten, durften ihre Liebe öffentlich nicht zeigen. Das hinderte die FIFA nicht daran, das Turnier dennoch wie geplant stattfinden zu lassen.

Auch in der BRD stand Homosexualität lang unter Strafe. Die vorliegende Unterrichtsreihe verfolgt die Geschichte der Lesben- und Schwulenbewegung in Deutschland, wobei § 175 StGB, der die Strafverfolgung homosexueller Männer seit 1872 regelte, als roter Faden dient. Dabei werden die Umstände der verschiedenen Bewegungen und Szenen in der Weimarer Republik, der Zeit des Nationalsozialismus, der Nachkriegszeit im getrennten Deutschland, sowie heute in den Blick genommen. Die Errungenschaften und die Herausforderungen werden mit der Frage abgewogen: „Die LGBITQ\*-Bewegung – Eine Erfolgsgeschichte?“

*---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------*

Die Unterrichtsreihe kann sowohl in arbeitsteiliger Gruppenarbeit als auch im Klassenunterricht durchgeführt werden, die Reiheneinstiegsstunde und die Abschlussstunde sind davon nicht betroffen. Vorschlag: In der Einstiegsstunde werden die Schüler\*innen zunächst dazu aufgefordert, ein Essay zu verfassen, das auf der Bilderreihe (M 1.0) basiert. In diesem Essay zeigt sich das Vorwissen der Lerngruppe und er dient als Vergleich zu den abschließenden Essays (siehe unten). Anschließend werden die einzelnen Bilder der Bilderreihe in Din A4 Format an der Tafel befestigt und im Unterrichtsgespräch beziehungsweise mit Hilfe der Übersichtstexte (M 1.1) erläutert. Sie werden dann an der richtigen Stelle des Zeitlineals angebracht. Mit dem Zeitlineal soll während der gesamten Unterrichtsreihe gearbeitet werden (M 1.2). Es wird im Verlauf der Reihe immer wieder durch weitere Bilder, Schlüsselbegriffe oder spezielle Daten ergänzt, um den Schüler\*innen den zeitlichen Ablauf zu verdeutlichen. Das Zeitlineal kann mit einfachen Mitteln (Absperrband) im Klassenraum umgesetzt werden (s. M 1.2). In der letzten Doppelstunde werden die Lernprodukte der Lernenden präsentiert und die Leitfrage abschließend diskutiert.

Als zusätzliches Material werden unterstützende Medien empfohlen.

Gruppe 1 kann auf einen Film über Magnus Hirschfeld zurückgreifen (**Achtung: Die Dokumentation erhält Nacktszenen, da Hirschfeld Anhänger der FKK-Bewegung war**): <https://archive.org/details/Magnus-Hirschfeld_Der-Einstein-des-Sex_Film-1999> Alternativ kann folgendes Kurzporträt von 3sat verwendet werden: <https://www.3sat.de/kultur/kulturzeit/magnus-hirschfeld-pionier-der-sexualforschung-100.html>

Gruppe 2 kann auf die Dokumentation *rosa Winkel* von Detlef Stoffel zurückgreifen. Der Film ist als Zusatzmaterial zur Dokumentation über Detlef Stoffel auf derselben DVD (siehe nachfolgend) abrufbar.

Gruppe 3 kann auf die Dokumentation über Detlef Stoffel zurückgreifen (**Achtung: Der Film ist laut FSK ab 16 Jahren freigegeben, enthält aber auch sehr explizite Szenen.)** Die DVD wird von pro-fun media produziert und vertrieben.

Gruppe 4 kann auf folgenden Podcast des Kanals *Queer Revier* zurückgreifen, in dem es darum geht, warum auch heute über Queerfeindlichkeit gesprochen werden sollte: <https://open.spotify.com/episode/4e4Ymgn0y0PcROIFLdX2EL>

Der Rest des Materials gliedert sich wie folgt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ÜBERSICHT** | | |
| **Unterrichtseinheit** | **Thema: *Die LGBITQ\*-Bewegung – Eine Erfolgsgeschichte?*** | **Material** |
| **1.** | Einstieg: Bilderreihe, Essay, Zeitlineal – kurze Übersicht über das Thema der Reihe, das die Problemfrage aufwirft | M 1.0 – M 1.2 |
| **2.** | Umgang mit der Homosexualität in der Weimarer Republik | M 2.0 - M 2.5 |
| **3.** | Verfolgung homosexueller Männer im NS-Staat | M 3.0 - M 3.4 |
| **4.** | Kampf um Anerkennung in der Nachkriegszeit | M 4.0 – M4.5 |
| **5.** | Errungenschaften und Herausforderungen in der Gegenwart | M 5.0 – M5.4 |
| **6.** | Abschlussdiskussion der Leitfrage: Bilderreihe, (Essay), Zeitlineal, Lernprodukte aus der Reihe (Lernplakate, …) | Lernprodukte der SuS |